



Die sechs Tangrintler Hobbymalerinnen mit Bürgermeister Herbert Tischhöfer und dem Vertreter des VKKK Ostbayern, Günther Lindner

Foto: Beil

# Bilder sollen Hilfe und Freude spenden

**VERNISSAGE** Die Tangrintler Hobbymalerinnen stellen im Hemauer Zehentstadel aus. Der Erlös aus dem Verkauf der 80 Werke wird dem VKKK gespendet.

VON ALFONS BEIL, MZ

**HEMAU.** Ein fester Bestandteil im Jahresprogramm des Hemauer Kulturstadels ist die alljährliche Ausstellung der Tangrintler Hobbymalerinnen, die dabei die während des ganzen Jahres entstandenen Werke im Zehentstadel präsentieren. Zur Vernissage der diesjährigen Ausstellung kamen zahlreiche Besucher.

Die Interessensgemeinschaft der „Tangrintler Hobbymalerinnen“ wurde 2006 auf Initiative von Anni Uhl gegründet. Dieser Gemeinschaft gehören Anni Uhl, Annemarie Kirchner, Renate Ziegaus, Angelika Wittmann, Monika Gehr und Maria Bartels an. Sie treffen sich zweimal im Monat im Jugendheim zum Malen. Jedes Jahr werden drei Malkurse organisiert. Die neu ge-

schaffenen Bilder werden jedes Jahr einige Wochen im Zehentstadel präsentiert. Ein Teil der Bilder wird auch im Hotel Apollo in Regensburg gezeigt.

Die sechs Damen sind aber auch sozial sehr engagiert, denn sie spenden einen Teil des Verkaufserlöses für einen sozialen Zweck. Nachdem in den Vorjahren die drei Hemauer Kindergärten, der Verein „Zweites Leben“, die Selbsthilfegruppe „Gegenwind“ sowie die Klinik-Clowns bedacht wurden, geht in diesem Jahr die Spende an den VKKK Ostbayern.

Die Vernissage stand unter dem Motto „Geniale Menschen beginnen große Werke, fleißige Menschen vollenden sie“, einem Satz den Leonardo Da Vinci gesagt hat.

Die diesjährige Ausstellung eröffnete Anni Uhl mit einer kurzen Ansprache. Viele Ideen, so sagte Anni Uhl, wurden wieder auf Papier und Leinwand festgehalten. Die geschaffenen Werke können während der Ausstellung besichtigt, aber auch gekauft werden. Ein Teil des Verkaufserlöses geht an die VKKK, dessen 3. Vorsitzender Günther Lindner unter den Gästen der Vernissage war.

Uhl ging dann auch kurz auf die Gründung der Hobbymalerinnen ein. Die Frauen hätten eine gemeinsame Idee verwirklicht. Das geschah unter dem Motto „Hilfe spenden, Freude schenken“. Und dieses Vorhaben habe man in all den Jahren verwirklicht. Angelika Wittmann ging auf das Motto der Schau ein. Mit großen Idealisten sei auch der VKKK gegründet worden. „Mit dem Kauf der Bilder und den Spenden helfen sie mit diese Hilfsorganisation zu unterstützen“, sagte Angelika Wittmann.

Der 3. Vorsitzende des VKKK, Günther Lindner stellte seinen Verein zur

## DIE AUSSTELLUNG

► **Besichtigungszeiten** der Ausstellung sind am Sonntag, 14. Dezember, von 13 Uhr bis 17 Uhr sowie am Sonntag, 21. Dezember, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

► **Am 21. Dezember** ist außerdem der Hemauer Christkindlmarkt.

► **Während dieser Zeit** umrahmen Gabi und Regina die Ausstellung musikalisch.

► **Bei den Besichtigungszeiten** der Ausstellung der Hobbymalerinnen gibt es auch Kaffee und Kuchen. (bt)

Förderung krebserkrankter und körperbehinderter Kinder Ostbayerns näher vor. „Es ist toll, dass sie ihre Bilder für den VKKK zur Verfügung stellen und einen Teil des Erlöses als Spende übergeben“ dankte er den Malerinnen.

2. Bürgermeister Herbert Tischhöfer ging auf das Zitat Da Vincis ein, das passend für diese Ausstellung mit über 80 Bildern sei. Dies verdiene Respekt und Anerkennung. Die Werkschau zeige eine Vielfalt von Techniken und Motiven. „Ohne Leidenschaft könnten diese Werke nicht verwirklicht werden. Dass die Bilder für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt werden, ist umso bemerkenswerter.“

Kulturstadel-Vorsitzender Stefan Mirbeth stellte die Vielfältigkeit der Bilder heraus. Mit dieser Ausstellung wird das Jahresprogramm des Kulturstadels bereichert. Die Hobbymalerinnen übertrumpfen sich alle Jahre mehr und schaffen vielfältigste Werke. Der Kulturstadel unterstütze gerne die Ausstellung.

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung stellten die Malerinnen ihre geschaffenen Werke den vielen Ehren Gästen und Gästen vor.